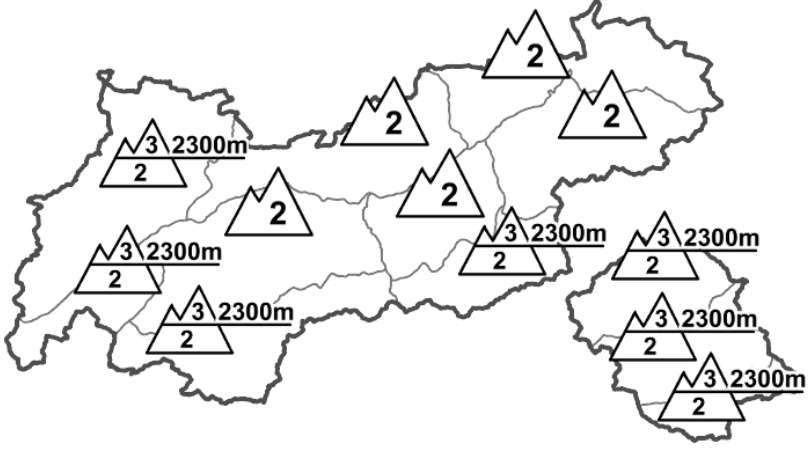






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.01.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Vorsicht vor überdeckten, kammnahen Tribschneensammlungen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist regions- und teilweise auch höhenabhängig. In der Region des Arlbergs und Außerferns herrscht oberhalb etwa 2100m erhebliche Lawinengefahr. Entlang des Alpenhauptkammes, also von der Silvretta bis zu den Osttiroler Tauern sowie in den Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr oberhalb etwa 2300m als erheblich einzustufen. Der Grund dafür liegt in den neu gebildeten Tribschneensammlungen, die sich durch den Föhneinfluss vor allem in schattseitigen Steilhängen gebildet haben. Durch den neuerlichen Schneefall unter wenig Windeinfluss sind diese Gefahrenstellen teilweise überdeckt worden und dadurch schwierig zu erkennen. In den übrigen Regionen herrscht mäßige Lawinengefahr. Allgemein darf nicht auf ältere Tribschneensammlungen vergessen werden, die sich vor allem oberhalb etwa 2100m in allen eingewehten steilen Hangbereichen, vor allem der Expositionen WSW über N bis OSO befinden und insbesondere durch eine Gruppe von Wintersportlern gestört werden können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschneezuwachs der vergangenen 24 Stunden war überwiegend unbedeutend und betrug etwa 5cm. Einzig in den südlichen Zillertaler Alpen und in den Osttiroler Dolomiten hat es in hochalpinen Lagen bis zu 20 cm Neuschneezuwachs gegeben. Während des Schneefalls hat der Wind auf NW gedreht und deutlich an Stärke abgenommen. Dadurch sind die gestern vor allem in schattseitigen Steilhängen gebildeten kammnahen Tribschneensammlungen teilweise überdeckt worden. Die Verbindung mit der meist locker aufgebauten Altschneedecke ist häufig schlecht, die Schneedecke somit störanfällig. Unverändert lagern ältere Tribschneensammlungen auf locker aufgebauten Zwischenschichten, deren Verbindung ebenso verbreitet nicht gut ist. Unterhalb etwa 2100m findet man eine meist bis zum Boden hin aufbauend umgewandelte Schneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Bergwetter bleibt unbeständig. Von der Silvretta über Arlberg und entlang der Nordalpen - seltener am Hauptkamm - ziehen Schneeschauer durch, der Nebel ist ein häufiger Gast. Wechselnd bewölkt mit teils Sonne ist es in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -14 Grad. Mäßiger Höhenwind aus Nordwest, gegen Abend allmählich stark.

### TENDENZ

Anstieg der Lawinengefahr durch Neuschnee unter Windeinfluss.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Donnerstag, den 23.01.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz